



Mal kraftvoll, mal nachdenklich und ruhig, aber immer mit Gefühl: Kyles-Tolone-Sänger Eric Pulverich.

Mit Gefühl

Kyles Tolone spielten im LUX

26. April 2017, Von: Lisa Eimermacher, Foto(s): Torsten Gadegast

In diesen Tagen befindet sich die Göttinger Alternative-Rockband Kyles Tolone auf Deutschland-Tour, um ihr kürzlich erschienenes Debütalbum „Of Lovers And Ghosts“ live vorzustellen. Am gestrigen Dienstag war die Band im LUX in Hannover zu Gast und wusste ihr Publikum zu überzeugen, stellenweise zu begeistern. Als support mit dabei war die Hamburger Indie-Punk-Rock-Band Leto.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2012 brachte die Band um Sänger und Gitarrist Eric Pulverich, Gitarrist und Keyboarder Daniel Mau, Bassist Johann Giertz und Drummer Jan Fischer bereits zwei EPs heraus. Beim Bandwettbewerb local heroes machten sie 2015 deutschlandweit auf sich aufmerksam und gewannen den Titel als beste Newcomer-Band in Niedersachsen. Gemeinsam tourten sie mit Label-Kollegen Terry Hoax und der südafrikanischen Indie-Rockband The Parlotones durch Deutschland.

Heute nun im LUX in Hannover eine eigene Clubshow als Headliner. Bevor es soweit ist, wird der musikalische Teil des Abends zunächst von den Agentur-Kollegen Leto eingeläutet und das engagiert und mit Druck. Die Hamburger Band spielt eine Mischung aus Indie-Rock und Punk-Rock. Um kurz nach 21 Uhr übernehmen dann Kyles Tolone die Bühne. Der Club am Schwarzen Bären ist gut besucht, das Publikum erwartungsvoll.

Die vier Musiker aus Göttingen wirken entschlossen. Kraftvoll und mit viel Gefühl transportiert Sänger Eric Pulverich die sehr persönlichen Texte und scheint damit einigen Fans besonders aus der Seele zu sprechen. Sie singen ergriffen und leidenschaftlich mit.

Seine Bandkollegen stricken den passenden Soundteppich dazu und hüllen das LUX in melodisch-melancholischen Alternative Rock. Der Einfluss ihrer musikalischen Vorbilder wie etwa Kings Of Leon ist hier und da herauszuhören. Dennoch haben Kyles Tolone ihren eigenen Sound, den sie mit ihren vorausgegangenen EPs bereits vor dem ersten Album entwickelt haben. Und wer denkt, dass überall Melancholie mitschwingt, der irrt.

Besonders bei den Songs „Aftermath“ und „Black Hole“ aus dem Debüt „Of Lovers And Ghosts“ ist große Spielfreude zu spüren, die sich merklich auf das Publikum überträgt.

„Wir sind lange Zeit im Studio gewesen“, erzählt Eric und fügt hinzu, dass es gut tue, wieder auf der Bühne zu stehen.

Neben ihren eigenen Songs geben Kyles Tolone auch eine Cover-Version des Songs „Dancing On My Own“ der schwedischen Popsängerin Robyn zum Besten und verleihen dem Song ihre ganz persönliche Note. Mit einem Akustik-Song von der ersten EP und gedimmtem Licht zeigt die Band ihre ruhige, nachdenkliche Seite, um dann wieder mit voller Wucht zum Tanzen aufzufordern.

Und so beenden sie einen gelungenen Abend, um sich anschließend noch für Gespräche unter die Besucher zu mischen.

Links:

www.kylestolone.com
www.facebook.com/KylesTolone
www.facebook.com/letomusik
www.lux-linden.de
www.hannover-concerts.de

Ähnliche Artikel auf Rockszened.de:

[Ohne Maske](#)(03.02.2021)
[Mit Publikum und Hygienekonzept](#)(12.10.2020)
[Vierzehn Acts an drei Orten](#)(12.09.2020)
[Eine Handvoll exklusiver Shows](#)(04.09.2020)
[Erstmals virtuell aufgenommen](#)(31.08.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)